



Herz. Verstand. Gettorf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die kommunalpolitischen Entscheidungen der letzten Jahre wurden in Gettorf im Wesentlichen von den Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten geprägt. Darauf sind wir stolz.

Wir stehen für eine Kommunalpolitik mit Herz. Das bedeutet: wir haben immer die Menschen im Auge. Wir empfinden uns als Teil der Gemeinde Gettorf und gestalten aktiv und tolerant eine Politik von Menschen für Menschen. Eben eine Politik mit **Herz**.

Dabei sind wir nicht blauäugig und versprechen Unmögliches. Aber wir analysieren, wägen ab, diskutieren Alternativen – orientieren uns am finanziell Machbaren. Schnellschüsse mögen wir nicht. Wir wollen an dem gemessen werden, was wir sagen und tun. Verantwortung zu tragen geht nicht "mal eben so...". Hier braucht es Kompetenz, Erfolgswillen und ganz wichtig: **Verstand!**

Bei all unserem Tun haben wir immer die Gettorferinnen und Gettorfer im Blick. Wir wissen, wo es notwendig ist zu handeln. Wir richten unsere Politik ganzheitlich am Menschen aus. An Kindern, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren, an Eltern, Alleinerziehenden und an Frauen ebenso wie Männern. Wir wollen auch in **Gettorf** eine inklusive Gesellschaft, das heißt niemand darf ausgegrenzt oder benachteiligt werden.

In den folgenden sechs Themenbereichen stellen wir Ihnen unser Programm für die kommende Legislaturperiode vor. Deutlich wird, was wir geleistet haben und wie wir uns die Zukunft in Gettorf vorstellen. Wer aber Zukunft gestalten will darf nicht nur nach vorne sehen. Unerlässlich ist, die Bedürfnisse der Menschen beachten. Wir wollen Zukunft nicht nur erleben, wir wollen sie mit Herz und Verstand aktiv und sozial gestalten - und dies alles in enger Partnerschaft mit unseren Nachbargemeinden.



Bildung und Kultur

Bildung und Kultur sind die Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe und die Grundlage für eine weitgehend selbstbestimmte Lebensführung. Bildung ist dabei ein lebenslanger Prozess. Wer über eine gute Bildung verfügt, erhöht seine Chance für eine erfüllte Beschäftigung. Investitionen in Bildung bzw. der Abbau von Bildungsbarrieren bedeuten somit Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Dank der verschiedenen Initiativen der SPD ist Gettorf eine Gemeinde, in der es qualitativ hochwertige Bildungs- und Kulturangebote für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen gibt.

Mit dem Runden Tisch Kultur und dem Antrag zur Bestellung einer Kulturbeauftragten / eines Kulturbeauftragten steht die SPD für die Weiterentwicklung der Kulturpolitik, der kulturellen Infrastruktur und einer vielfältigen Kulturlandschaft. Bildung und Kultur gehört zu einem zentralen Ort wie Gettorf und wir werden sie weiter fördern.

Mit unserem Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), unserer Konzertkirche, dem Tierpark sowie unserer örtlichen Gastronomie besitzen wir hierfür nahezu ideale Voraussetzungen.

Für die Zukunft planen wir im Rahmen der Bildungs- und Kulturförderung:

- die Sicherung des Schulstandortes Gettorf.
- die Wiedereinsetzung eines/einer ehrenamtlichen Kulturbeauftragten.
- den bedarfsgerechten Ausbau der U 3-Betreuung (Krippe und Tagesmütter).
- die Erweiterung der Öffnungszeiten an unseren Kindertagesstätten.
- die Weiterentwicklung einer Kindertagesstätte hin zu einem Familienzentrum.
- die Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule in Gettorf.
- den Ausbau der Volkshochschule sowie die Erweiterung von Bildungs- und Kulturangeboten für Seniorinnen und Senioren.
- die Entwicklung von bedarfsgerechten Kulturangeboten im Bereich der offenen Jugendarbeit



Jugend, Familie und Senioren

Die demografische Entwicklung sowie gravierende Veränderungen in den bevorzugten Lebensformen verändern die aktuellen Lebensbedingungen vieler Menschen wesentlich.

Singlehaushalte, Ein-Eltern- bzw. sogenannte Patchwork-Familien nehmen kontinuierlich zu; die traditionellen Familienverbände, in denen mehrere Generationen unter einem Dach leben und sich gegenseitig unterstützen, sind eher die Ausnahme. Damit verändern sich auch die Anforderungen an eine zeitgemäße Familienpolitik auf kommunaler Ebene.

Politik für Familien beinhaltet für die SPD verbesserte Möglichkeiten der Kinderbetreuung, die Schul- und Bildungspolitik sowie die Förderung von Mehrgenerationsprojekten.

Für junge Eltern ist es wichtig, dass für ihre Kinder gute Betreuungsangebote vorhanden sind, damit sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Gute Betreuungsangebote sind so zu gestalten, dass die Betreuungszeiten auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt sind. Die Formen - Tagespflege, altersgemischte Gruppen, Krippengruppen, klassische KiTa-Gruppen - müssen den Wünschen der Eltern entsprechen. Auch für einen Betreuungsbedarf, der außerhalb der klassischen Öffnungszeiten bestehender Einrichtungen besteht, muss wohnortnah ein geeignetes Angebot zu finden sein.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und schrumpfender Städte erhält das Leitbild einer Kinder- und familienfreundlichen Ortsentwicklung für unsere Fraktion eine besondere Bedeutung. Unsere Gemeinde wird daher umso zukunftstauglicher sein, je besser es uns gelingt, Kindern und Jugendlichen beste Start- und Entwicklungschancen zu bieten.

Mit der Bereitstellung von pädagogischen Orten wie Spielplätzen oder Schulhöfen ist es allein nicht getan. Es geht um die ganzheitliche Entwicklung unserer Gemeinde, in der sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen und in denen generationenübergreifendes Leben und Lernen stattfindet.



Nach § 32 Jugendförderungsgesetz sind Kindern Gelegenheiten zum Spielen im Freien anzubieten. Es ist erklärtes Ziel in der Arbeit unserer Fraktion, die Attraktivität der Spielplätze gemessen an der Förderung altersgemäßer Entwicklung unserer Kinder zu steigern. Spielplätze sind somit zukunftsorientiert auszurichten und sollten idealerweise mit altersangepassten Spielgeräten ausgestattet sein

Unter unserer Federführung soll die Planung für eine „Landkarte für Kinder & Jugendliche“ erstellt werden. Unter Einbindung von Trägern wie Kirche, AWO, Sportvereinen und Schulen wollen wir Kinder und jugendliche Heranwachsende stärker in kommunale Planungen und Entscheidungen einbinden. Mit der Gründung eines Jugendbeirates ist uns ein erster Schritt in die richtige Richtung gelungen. Für die Zukunft gilt es attraktive Lern- und Lebensangebote mit Vorhandenen zu vernetzen.

Darüber hinaus wird ein Konzept zur Fortführung der Jugendarbeit gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugendarbeit erstellt. Leitgedanke ist, unter Beteiligung des Jugendbeirates und interessierter Jugendlicher, den künftigen Bedarf zu ermitteln um dann Vorschläge für Inhalte und Trägerschaft zu erstellen.

Unsere Fraktion hat sich mit ihrem Antrag zur Einrichtung eines Seniorenbeirates versprochen, eine Aufklärung über seniorenrelevante Interessen und Vorstellungen zu erhalten.

Die unmittelbare Vergangenheit hat uns in der Zusammenarbeit gezeigt, dass wir in diesem Zusammenhang Beratung und Hilfe insbesondere auch bei der Planung und Durchführung gemeindebezogener Maßnahmen kompetent und ausgewogen auf die Interessen zugeschnitten erhalten.

Im Wesentlichen unter dieser Prämisse ist der Seniorenbeirat als bedeutsames Bindeglied insbesondere zur Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung, aber auch zu anderen Stellen und Einrichtungen in der Gemeinde zu sehen, um die Belange älterer Menschen wahrzunehmen bzw. zu vertreten.



Sport und Freizeit

Maßgebend für die Lebensqualität in Gettorf ist auch ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot. Für die SPD Gettorf hat das schon immer eine hohe Priorität gehabt.

Nach SPD-Initiativen wurde(n)

- unser Wander- und Radwegnetzes erweitert,
- Outdoor-Fitnessgeräten im Bürgerpark aufgestellt,
- eine Boule-Spielfläche im Bürgerpark geschaffen,
- eine Eislauffläche im Bürgerpark gestaltet,
- der mittlerweile fertiggestellte Sportentwicklungsplan initiiert und
- unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eine Skaterbahn hergerichtet.

Hier wollen wir in der kommenden Legislaturperiode ansetzen und gemeinsam mit allen Akteuren im Bereich Sport für die Gettorferinnen und Gettorfer ein Angebot schaffen, das den sich wandelnden Sport- und Freizeitbedürfnissen gerecht wird. Dazu sind zeitgemäße Sportanlagen unverzichtbar. Wir werden uns weiter für die Förderung des Breitensports einsetzen und dabei besonders unsere Kinder und Jugendlichen ansprechen, denn Sport ist für sie ein wesentliches Element zum Erwerb und zur Erlangung sozialer Kompetenzen.

Wir sind außerdem davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Gestaltung des Sportangebotes in unserer Gemeinde nur gelingen kann, wenn alle Beteiligten vernetzt und engagiert zusammenarbeiten. So wird es möglich sein, auch wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen. Diesen notwendigen Prozess werden wir aktiv begleiten.

Der Gettorfer Tierpark gehört bereits seit Jahrzehnten zu den bekanntesten überregionalen Freizeitangeboten. Die Gettorfer SPD unterstützt seine kontinuierliche Weiterentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.



Soziales, Gesundheit und Gemeinwesen

Mit unserem Handeln wollen wir allen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Kernpunkte unserer Politik sind dafür die Gleichstellung von Mann und Frau, die Bekämpfung von Armut, die Schaffung geeigneter Beratungs- und Betreuungsangebote sowie die Integration aller Menschen. Unser Ziel ist die Schaffung einer multikulturellen – inklusiven Gesellschaft. Inklusion bedeutet in diesem Zusammenhang das gleichberechtigte, friedliche Miteinander des Verschiedenen – und dies auf einem möglichst hohen sozialen Niveau.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die Schaffung bedarfsgerechten Wohnraums. Bedarfsgerecht heißt für die Gettorfer SPD: barrierefrei; bezahlbar und mit Angeboten für sämtliche Lebensformen (Singles; Alleinerziehende; Familien mit mehreren Kindern...).

Für die zeitnahe Schaffung bezahlbaren Wohnraums für sozial Schwächere hat die SPD gerade erst einen entsprechenden Antrag gestellt. Wir werden uns auch weiterhin für die Schaffung von sozial gefördertem Wohnraum einsetzen.

Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft gilt es auch, bestehende Barrieren in den Köpfen zu beseitigen. Unter anderem vor diesem Hintergrund ist von uns die Aktion „**Gettorf: Kein Ort für Neonazis**“ initiiert worden. Wir setzen hiermit ein deutliches Zeichen für mehr Toleranz, Demokratie und Zivilcourage und erteilen jeder Form von Rassismus, Alltagsrassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit eine klare und sichtbare Absage.

Gettorf verfügt noch über ein gut funktionierendes Gemeinwesen. Über zwei Dutzend Vereine und Verbände, Feuerwehr und Hilfsorganisationen sowie zahllose nachbarschaftliche Aktivitäten sorgen täglich dafür. Für diese weitgehend ehrenamtliche Arbeit auch weiterhin die geeigneten Rahmenbedingungen zu setzen – dafür steht die Gettorfer SPD.

Eine gute Gesundheitsversorgung ist für uns ein wichtiges sozialpolitisches Element. Im Rahmen der kommunalpolitischen Möglichkeiten werden wir uns für den Erhalt und den Ausbau einer qualitativ hochwertigen medizinischen und pflegerischen Versorgung für die Menschen in Gettorf einsetzen. Ein Schwerpunkt bildet dabei eine zielgerichtete Präventionsarbeit.



Deshalb werden wir uns auch dafür einsetzen, dass die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Beratung der Eltern in Gettorf einen hohen Stellenwert erhält. Wir werden die bestehenden Angebote zur Ernährungsberatung prüfen. Wir glauben, dass ein vernetztes und niedrigschwelliges Miteinander aller Beteiligten erforderlich ist, um zu erreichen, dass durch vorausschauende Gesundheitsprävention in Kindertagesstätten, Schulen, Sportvereinen und Erwachsenenbildungseinrichtungen Erkrankungen möglichst frühzeitig vermieden werden.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Aus der zentralen Lage zwischen Kiel, Eckernförde und Rendsburg ergeben sich für Gettorf im Bereich Wirtschaft und Infrastruktur ganz besondere Entfaltungsmöglichkeiten – insbesondere dann, wenn es uns gelingt, einen Teil der Ströme aus den Städten nach Gettorf umleiten. Es gibt noch viele Möglichkeiten, Gewerbe anzusiedeln, Beratungsunternehmen zu gründen und vor allem in der Zukunftsbranche Tourismus neue Märkte zu etablieren. Wir werden in Sachen Tourismus die Zusammenarbeit mit Eckernförde verstärken und die Rahmenbedingungen in Gettorf und Umgebung verbessern. Damit schaffen wir weitere neue Arbeitsplätze.

Die SPD steht für Arbeitsplätze, von denen die Menschen auch leben können. Dazu gehören Mindestlöhne und unbefristete Arbeitsplätze, bezahlbarer Wohnraum und Infrastruktur. Wir werden uns auch im kommunalen Bereich dafür einsetzen.

Mittelfristig haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den überörtlichen Verkehr weitgehend aus dem engeren Ortsbereich heraus zu halten. Für die kommende Legislaturperiode beabsichtigen wir die Ausschreibung eines entsprechenden Ideenwettbewerbes.

Wir unterstützen die geplante StadtRegionalBahn als ein in die Zukunft ausgerichtetes Instrument zur besseren Vernetzung der Regionen Kiel, Eckernförde, Rendsburg, Neumünster und Preetz. Wichtig ist uns die Verbesserung des ÖPNV's im Gebiet des Dänischen Wohldes und eine solidere Finanzplanung des gesamten Projekts



Gemeindeentwicklung, Finanzen und Umwelt

Es sind insbesondere die eingehenden Steuern, Zuweisungen und Abgaben, welche die kommunalpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten bestimmen. Eingriffe in den kommunalen Finanzausgleich durch die alte CDU/FDP-Landesregierung haben uns in den vergangenen Jahren in unseren Entwicklungsmöglichkeiten erheblich eingeschränkt.

Trotz dieser schwierigen Ausgangssituation ist es uns jedoch gelungen, die vorhandenen finanziellen Ressourcen schwerpunktmäßig so einzusetzen, dass für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gettorf nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklungen eingeleitet und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter verbessert werden konnte.

Die aktuelle Rot-Grün-Blau-Koalition hat auf der Landesebene zwischenzeitlich deutliche Signale zur finanziellen Entlastung der Kommunen gesetzt. Hiervon wird auch die Gemeinde Gettorf profitieren.

Nach wie vor wird es aber nicht möglich sein, alles Wünschenswerte umzusetzen. Die Konsolidierung der Gemeindefinanzen, d.h. eine sparsame Haushaltsführung sowie der kontinuierliche Abbau aufgelaufener Schulden, werden für uns auch in den nächsten Jahren oberste Priorität haben.

Größere Investitionen sollten sich aus Sicht der SPD beschränken auf:

- die Umsetzung des Sportentwicklungsplans
- die Sanierung bzw. den ökologischen Ausbau des Klärwerkes
- die Schaffung weiterer Gewerbeflächen bzw. die Ansiedlung weiterer Gewerbetreibende sowie
- die Förderung des sozialen Wohnungsbaus

Zu den Grundüberzeugungen der Gettorfer SPD gehört es traditionell, dass sich die Gemeindeentwicklung im Bereich von Wirtschaft, Verkehr und Tourismus in Einklang mit einer intakten Umwelt und Natur zu vollziehen hat. Unter Abwägung aller Aspekte müssen die Eingriffe in die Natur und Umwelt auf das absolut erforderliche Maß reduziert werden. Dafür haben wir Sorge getragen.



Auf unsere Initiative hin wurden in diesem Zusammenhang in den vergangenen Jahren u.a.:

- unser Grünzug „Bürgerpark“ weiter umgestaltet
- das Wanderwegenetz erheblich erweitert
- die sehr wertvollen Biotopkatalogisiert
- das Knicknetz bewertet sowie
- der Naherholungsraum erweitert

Wir werden unseren eingeschlagenen Weg im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes auf Grundlage unseres aktuellen Landschaftsplanes konsequent weitergehen. Hierzu gehört u.a.:

- beeinträchtigte Biotop zu sanieren bzw. zur Erhaltung der Artenvielfalt geeignete Biotopverbünde herzustellen
- in enger Abstimmung mit den Nachbargemeinden ein weitläufiges Wanderwegenetz um Gettorf herum zu schaffen

Fazit

Wir wollen die erfolgreiche und engagierte kommunalpolitische Arbeit der SPD Fraktion auch in der kommenden Legislaturperiode fortsetzen. Mit Ihrer Stimme für die SPD Gettorf und für die SPD Kandidatinnen und Kandidaten sichern Sie die zukunftsorientierte Fraktionsarbeit für die Menschen in Gettorf und das weitere erfolgreiche Wirken unseres amtierenden Bürgermeisters Jürgen Baasch.

Wählen Sie **Herz.Verstand.Gettorf.** - eben SPD!